**Jahresbericht 2020**

Am 22.03.2020 hat der Vorstand kurzfristig beschlossen, die Kleiderkammer aus Fürsorgepflicht gegenüber den Kollegen für den Publikumsverkehr zu schließen, da viele ehrenamtlich Tätige der Risikogruppe angehören. Im August wurde die Kleiderkammer nach einem konstruktiven Teammeeting unter Einhaltung eines strengen Hygienekonzeptes wieder geöffnet und allen Mitarbeitern die Rückkehr unter diesen Bedingungen freigestellt.

Im Jahr 2019 konnte 320 Müttern mit 520 Kindern in 405 Terminen geholfen werden.

Die Mehrheit der Mütter kommt nach wie vor aus dem Irak und Syrien. Der Helferkreis hat in den vergangenen Jahren Frauen aus 65 verschiedenen Nationen in seinen Räumen zu Besuch gehabt. Viele Frauen kamen mehrfach, tauschten zu kleine Kleidung gegen größere.

Arbeitsleistung:

900 Stunden in der Kleiderkammer im Kontakt mit Müttern

450 Stunden Sortierung und Verräumung der gespendeten Sachen

500 Stunden Arbeitskraft vom Jobcenter

500 Stunden Büromitarbeiterin

400 Stunden Vorstandsarbeit

gesamt 2.750 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit

Im Jahr 2019 wurden fünfzig Mal finanzielle ausgegeben. Im Einzelnen:

* 5 x Übernahme von Mietschulden wegen bei drohender Zwangsräumung
* 20 Übernahmen einzelner VAG 8erKarten
* 12 x Übernahme Kosten von Musik- und Theaterunterricht
* Übernahme der Leasingkosten eines Musikinstrumentes
* Ein Jahr lang monatlicher Zuschuss zum Mittagessen eines Hort-Kindes
* Übernahme offenstehender Krankenkassenbeiträge als auch Kosten der Verhütung einer Mutter mit 4 Kleinkindern
* 1 x Übernahme von Zahnarztkosten für Zahnersatz
* 1 x Zuschuss zur Mutterkind Kur
* 12 x Zuschuss zum Lebensunterhalt
* 180 Tafelgutscheinen wurden ausgegeben – viele dieser Mütter kannten die Tafel nicht
* Übernahme von Sprachkurskosten
* Fahrkostenerstattung Fahrt zur Botschaft wegen Passverlängerung
* 3 x Kostenübernahme wegen defekter Waschmaschine und Herd

33 **Kinderwagen** wurden aufgearbeitet, gereinigt und betriebsbereit instandgesetzt. Wir erhielten 95 Sachspenden und 8 Erstlingsausstattungen von jungen Familien.